

Überholung der Flotten Boeing rechnet mit Nachfrageschub aus Nordamerika

MONTREAL - Fluggesellschaften aus den Vereinigten Staaten und Kanada werden in den nächsten 20 Jahren 7.200 neue Flugzeuge in ihre Flotten nehmen. Zu diesem Ergebnis kommt eine am Donnerstag in Montreal vorgestellte Marktanalyse des Luftfahrtkonzerns Boeing. Angestauter Bedarf für Überholungen in den Flotten nordamerikanischer Airlines wird nach Ansicht Boeings neue Investitionen vorantreiben.

"Nordamerika ist ein großer, gewachsener Markt, in dem wir eine moderate Zunahme der Passagierzahlen von jährlich 3,4 Prozent erwarten", sagte Boeing Marketingvorstand Randy Tinseth in Montreal. Boeing beziffert den Wert der bis 2029 in Nordamerika erwarteten Auslieferungen mit 700 Milliarden US Dollar.

Im gleichen Zeitraum werde die Flottenstärke in der Region von gegenwärtig 6.590 auf 9.000 Verkehrsflugzeuge ansteigen. Der Anteil an Single Aisles in den Flotten der nordamerikanischen Airlines wird sich nach den Prognosen Seattles von 56 auf 71 Prozent erhöhen.

Großen Langstreckenmaschinen der Klasse Boeing 747 und Airbus A380 sagt die Studie eine untergeordnete Bedeutung in Kanada und den USA voraus. Im betrachteten Zeitraum werde in diesen Märkten eine Nachfrage nach lediglich 40 Maschinen (ausschließlich Frachter) dieser Größenkategorie bestehen, schreibt Boeing. Damit entfalle weniger als ein Prozent der Gesamtinvestitionen auf dieses Flugzeugsegment.

Auch die andere Seite des Flottensprekturns - kleine Regionaljets - werde mit einem vorausgesagten Investitionsanteil von vier Prozent an Bedeutung verlieren.

Schwellenmärkte beflügeln globale Aussichten

International sieht Boeing gute Zeiten für die Luftfahrt-Branche anbrechen. Am Ende der nächsten zwei Dekaden sieht Boeing weltweit 36.300 Maschinen in der Luft, sagte Tinseth im Juli bei Vorstellung des jährlich neu gefassten Boeing Current Outlook.

Vor allem in den Schwellenländern wird nach Meinung des Konzerns der Himmel voller. Boeing geht in seinem 20-Jahres-Ausblick von einem jährlichen Wachstum des Luftverkehrs von 5,3 Prozent aus - womit der Verkehr schneller zulegen dürfte als die Weltwirtschaft allgemein. «Reisen sind sehr stabil», sagte Tinseth.

Tinseth rechnet damit, dass bis 2029 insgesamt 30.900 neue Flugzeuge in die Luft gehen - entweder als Ersatz für vorhandene Maschinen oder zusätzlich. Auf Europa entfallen dabei 7.190 neue Flieger. Die europäische Verkehrsflotte wird sich laut Boeing in den nächsten 20 Jahren von 4.300 auf 7.460 Flugzeuge erweitern.

In Europa wird nach Boeings Einschätzung fast die gesamte Flotte ausgetauscht, während in anderen Teilen der Welt einige ältere Maschinen im Einsatz bleiben. Viele alte Jets werden auch zu Frachtern umgebaut - auf eine Neubestellung kommen mehr als zwei umgebaute Passagiermaschinen.

Die Hersteller dürfen sich nach Boeings Kalkulation über Geschäfte von insgesamt 3.600 Milliarden Dollar (2.800 Mrd Euro) freuen, alleine die europäischen Gesellschaften werden demnach für 800 Milliarden Dollar ordern.